



Ballwil, 30. September 2023

## **Medienmitteilung der kath. Kirchgemeinde Ballwil: Ballwil überweist Bistumsgelder ebenfalls auf Sperrkonto**

**Es ist Zeit zum Handeln nach unseren Möglichkeiten. Die Basis und die Kirchgemeinden haben in unserem dualen System eine Möglichkeit, verstärkt Einfluss zu nehmen auf Entscheide innerhalb der Organisation der katholischen Kirche – über die Finanzen. Es ist an der Zeit, dieses Mittel aktiv einzusetzen.**

Die Mitglieder des Kirchenrats der Kirchgemeinde Ballwil unterstützen die vier Forderungen der Kirchgemeinde Adligenswil an das Bistum Basel beziehungsweise an die Schweizer Bischofskonferenz im Zusammenhang mit der Missbrauchsstudie. Der Kirchenrat der katholischen Kirchgemeinde Ballwil hat deshalb ebenfalls entschieden, das eine Prozent am Anteil der Kirchensteuer, welches das Bistum Basel normalerweise über die Landeskirche erhält, auf ein Sperrkonto einzuzahlen.

Die Kirchgemeinde Ballwil anerkennt, dass im Bistum bereits einiges erreicht wurde, die Grenzen der Möglichkeiten teilweise ausgeschöpft werden und die Offenheit für Veränderungen gross ist. Nun müssen wir aber einen Schritt weiter gehen. Den Worten müssen jetzt aktivere Taten folgen – auch mit klaren Forderungen.

Der Kirchenrat fordert deshalb vom Bistum Basel beziehungsweise von der Schweizer Bischofskonferenz folgendes:

1. **Unabhängige Untersuchungen:** Das heisst, keine «Abklärungen unter Kollegen». Die Untersuchungen zu Missbrauchsfällen müssen heute und in Zukunft einer unabhängigen nicht kirchlichen Stelle übertragen werden.
2. **Bestimmung einer unabhängigen Meldestelle:** Es soll eine oder mehrere unabhängige, professionelle Ombudsstelle(n) ausserhalb von kirchlichen Strukturen bestimmt werden. Hier können sich Opfer ohne Folgen melden und die Meldungen werden professionell erfasst und überprüft.
3. **Keine Aktenvernichtung:** Zukünftig soll die Aufbewahrung sämtlicher Dokumente bei einer unabhängigen Stelle, wie zum Beispiel im Staatsarchiv, erfolgen.
4. **Die Archive des Nuntius Martin Krebs müssen ebenfalls für die Studie geöffnet werden:** Der Kirchenrat erwartet, dass dies von der Schweizer Bischofskonferenz konsequent eingefordert wird. Damit können jetzt alle relevanten Dokumente in die Studie einfließen.

Der Kirchenrat der Kirchgemeinde Ballwil wünscht ein Bistum, das transparent und entschlossen handelt und die Fortschritte offen kommuniziert. Die Beiträge werden so lange auf dem Sperrkonto zurückbehalten bzw. auf dieses einbezahlt, bis die Forderungen erfüllt sind. Sollten vertrauenswürdige Beweise erbracht werden, dass nach dem 12. September 2023 nachweislich relevante Akten vernichtet wurden, fliessen die zurückgehaltenen Gelder an die Kirchgemeinde zurück und werden für soziale Aufgaben innerhalb dieser verwendet.



Falls sich die Landeskirche des Kantons Luzern (Synode) und/oder die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz ebenfalls für finanzielle Massnahmen gegenüber dem Bistum Basel beziehungsweise der Schweizer Bischofskonferenz entscheiden, wird sich der Kirchenrat Ballwil überlegen, die zurückgehaltenen Beträge an die Landeskirche des Kantons Luzern zu überweisen.

Es ist dem Kirchenrat Ballwil bewusst, dass die einzelnen Beiträge nicht hoch sind, jedoch in der Gesamtsumme relevant werden. Deshalb rufen wir alle Kirchgemeinden in der Schweiz auf, dasselbe zu tun.

Weiter wünscht der Kirchenrat der Kirchgemeinde Ballwil von der Schweizer Bischofskonferenz, dass sie sich – wie bereits von Bischof Felix Gmür mitgeteilt – unmissverständlich, klar und dauerhaft dafür engagiert, dass ein Kulturwandel initiiert und das System grundlegend umgebaut wird. Das heisst, dass

- **das Pflichtzölibat abgeschafft wird.** Wer diese Lebensform für sich richtig findet, soll sie weiterhin leben dürfen, sie soll aber nicht mehr Pflicht sein für den Priesterberuf.
- **Frauen gleichberechtigt in der Kirche tätig sind.** Das schliesst alle Ämter und Weihen ein.

Zudem ist es für den Kirchenrat wichtig, dass allfällige künftige Missbrauchsfälle konsequent gemeldet werden und eine zivilrechtliche Strafverfolgung nach sich ziehen. Der Kirchenrat der Kirchgemeinde Ballwil setzt mit diesen Forderungen ein Zeichen. Sie sind überzeugt, dass die katholische Kirche in der Vergangenheit, heute und auch in Zukunft viel Gutes bewirkte und weiterhin bewirken wird. Es ist uns wichtig, dass die Werte des christlichen Glaubens und Lebens wieder positiv erlebt und gelebt werden können.

Kirchenrat der Kirchgemeinde Ballwil

#### **Kontakt**

Christoph Hug

Kirchenratspräsident Kirchgemeinde Ballwil

[christoph.hug@pr-oberseetal.ch](mailto:christoph.hug@pr-oberseetal.ch)